Humor

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **32 (1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Lesen Sie **Die Nation**

die unabhängige, demokratische Wochenzeitung

Preis 35 Rp. Abonnements: 1 Jahr Fr. 11.80, 1/2 Jahr Fr. 5.90

Humor

Bei einem Sturm und hohem Seegang wandte sich eine Dame an den Kapitän mit der Frage, ob sich das Schiff in ernsthafter Gefahr befinde.

«Gnädige Frau», erwiderte der Kapitän, «wir stehen in Gottes Hand.»

«Um Himmelswillen!» rief die Dame entsetzt aus, «steht es so schlimm!?»

Dieser Nummer

liegt ein Einzahlungsschein bei zur Erneuerung des Abonnements für Mitglieder und Abonnenten.
Preis für Mitglieder Fr. 7.—
Preis für Abonnenten Fr. 8.—
Wir bitten Sie, sich dieses Einzahlungsscheines zu bedienen und uns durch prompte Ueberweisung Arbeit zu ersparen. Sie selbst ersparen sich dadurch Nachnahmespesen, denn Abonnementsbeträge, die bis 31. Januar a. c. nicht eingehen, werden durch die Post erhoben.

Basel, den 1. Januar 1949. *Die Geschäftsstelle.*
Postscheckkonto V 19 305.

AUS DER BEWEGUNG

Freidenkerbund Oesterreichs, Wien VI

Thurmburggasse 1/12.

Freidenkerbund Oesterreichs

Land Wien «Angelo Carraro» Wien XV. Klementinergasse 11/5. Zusammenkunft jeden Freitag von 17—19 Uhr im Café «Eisenbahnerheim».

Ortsgruppen

Bern.

Im November veranstaltete die Ortsgruppe Bern eine außerordentlich gediegene August-Forel-Feier. Als Referent war es gelungen, den Sohn, Herrn Dr. med. Oskar Forel aus Prangins, zu gewinnen. In bezaubernder Weise verstand es Dr. Forel von seinem großen Vater zu sprechen. Es war ein Genuß, alles das zu hören, was nicht in der Biographie von August Forel zu lesen steht. Mancher Hörer wird es bedauert haben, daß sein Sohn die Erlebnisse und Eindrücke aus dem Familienkreise noch nicht niedergeschrieben hat. Vielleicht darf diese Schrift einmal erwartet werden. Die musikalische Umrahmung war ein weiterer Genuß des Abends. Es spielten Herr Corrado Baldini (Violine) und Fräulein Erika Zingg (Klavier).

Trotz eifriger Propaganda in dem in alle Haushaltungen gelangenden «Stadtanzeiger» und durch Flugblätter bei der bernischen Lehrerschaft vermochten die Teilnehmer an der Veranstaltung den Saal der «Schulwarte» nicht zu füllen. Ist dies nicht ein Armutszeugnis und im Zeichen der geistigen Verlotterung, wenn in einer Stadt von über 140 000 Einwohnern keine 200 die Zeit finden oder opfern, um einer August-Forel-Gedenkfeier beizuwohnen? —ss.

Biel.

Samstag, den 8. Januar 1949, 20 Uhr,

Generalversammlung

in unserem Lokal im Volkshaus. Die Mitglieder werden ersucht, zu diesem Anlaß vollzählig zu erscheinen. *Der Vorstand.*

Olten.

Am 2. Dezember 1948 hielt die Ortsgruppe Olten eine stark besuchte Mitgliederversammlung ab. Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles sprach Gesinnungsfreund E. Brauchlin, Zürich, in einem glänzend vorgetragenen Referat über «Die Ethik des Freidenkers». Dieses Referat hinterließ bei allen einen unvergeßlichen Eindruck und dem Referenten wurde ein besonderer Beifall zuteil. Eine rege und lebhafte Diskussion beschloß den schönen Abend.

Donnerstag, den 6. Januar 1949, findet unsere *Generalversammlung* statt. Wir bitten alle Mitglieder, sich diesen Abend zu reservieren. Nach dem geschäftlichen Teil wird uns Gesinnungsfreund Bärtschi in einem Referat über

«Der Ursprung des Lebens»

einiges zu sagen wissen. Ein Thema, das jeden Freidenker interessieren muß. Näheres auf dem Zirkularweg.

Zürich.

Samstag, 22. Januar 1949, 20 Uhr, im «Drahtschmidli»: Vortrag von Gesinnungsfreund J. Egli, Bern, über
Familiendienst, unter besonderer Berücksichtigung der freigeistigen Bestattung.

Das Thema ist für uns von großem Interesse, der Referent bei uns aufs beste eingeführt. Wir hoffen deshalb, mit einem starken Aufmarsch unserer Mitglieder und weiterer Interessenten rechnen zu dürfen.

Andere Samstage: Freie Zusammenkunft je von 20 Uhr an im Restaurant «Stadthalle».

Postscheckkonto der Ortsgruppe Zürich: VIII 7922.

Der Quästor bittet um baldige Einzahlung der Jahresbeiträge für 1949.

Adresse des Präsidenten: Konkordiastraße 5, Zürich 7/32.

Redaktionsschluß jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortliche Schriftleitung: Die Redaktions-Kommission der Freigeist. Vereinigung der Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schieß, Postfach 1197, *Bern-Transit.* — Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz, Postfach 16, Basel 12.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft, Aarau, Renggerstraße 44.

PACKPAPIERE
ALLE SORTEN
HANF- UND CISSAL-BINDFADEN

A. Blum, Austraße 116, Basel

Inseratenpreise: einmalig, das kleine Feld Fr. 5.—, das Doppelfeld Fr. 10.—. Rabatte: bei 3maligem Erscheinen 5 %, bei 6maligem Erscheinen 10 %, bei 12maligem Erscheinen 20 %.